

## „Glück(s)Lich(t)“

**Spiritueller Impuls für Mittwoch, den 07. April 2021**

*Ankommen mit ruhiger Musik*

**Thema:**

Von der dritten Lebensphase und dem Älterwerden



*Und es begab sich, da die Zeit seines Amtes aus war, ging er heim in sein Haus ...  
(Luk 1:23) \*)*

Am Übergang in die nachberufliche Lebensphase und in der Lücke zwischen Verabschieden und Neuwerden stellt sich irgendwann für uns alle die Frage nach dem Sinn des Bisherigen und dem, was folgen wird.

Ja, jetzt ist die Zeit gekommen, das künftige Umfeld zu klären. Das Leben wird anders und das Seitherige soll es ja nicht einfach gewesen sein.

Ja, jetzt ist die Zeit gekommen, in der die so oft zitierte Metapher des „lachenden und weinenden Auges“ ihren wahren Sinn erhält, sie erstmals mit Händen greifbar erscheinen lässt:

Das lachende, in die Zukunft blickende Auge des „Befreiten“ ohne Zwänge, Vorschriften und Ansagen.

Das weinende, in die Vergangenheit blickende Auge des bisherigen „Machers“, der sich jetzt verabschieden muss und damit einen nicht unerheblichen Teil seines gesamten Lebens hinter sich lässt.

Oder - kann es nicht auch umgekehrt sein?

Ist Arbeiten wirklich nur die bedrückende Last der vergangenen Jahre und durch die auferlegte Pflicht entgangene Lebensfreude? Und ist das Ende der aktiven Beschäftigung nur die neue unbekümmerte Freiheit?

Ja, jetzt ist die Zeit gekommen, in der die langjährigen „Lebenspartner der Zweckgemeinschaft Arbeitswelt“, mit denen man phasenweise und aufgabenbezogen mehr Zeit verbracht hat als mit der eigenen Familie, zu Ihrer Beurteilung des die Dienstgemeinschaft Verlassenden kommen:

*„Ja, eigentlich schade“ – „Ist der wirklich schon so alt?“ – Wird langsam Zeit, ist schon überfällig“ – „Netter Kerl“ – „arroganter Typ“ – „hat mir viel geholfen“ – „Hat nie zu mir gestanden“ – „Hab ihm viel zu verdanken“ – „Nach oben gebuckelt, nach unten getreten“ ...*

**Frage:**

*„Kommt das Leben noch, oder war es das schon“?*

Ja, jetzt ist die Zeit gekommen, in der Du erkennst, dass die immer wieder gerne vorgetragenen „Stufen“ von Hermann Hesse auch für Dich geschrieben worden sind.

Es wird zur Aufgabe, dem immerwährenden Ruf des Lebens zu folgen, loszulassen, um weiterzugehen – Stufe für Stufe.

Das durch den Text erzeugte Bild, das man unvermeidlich vor Augen hat, ist eine Treppe, die immer weiter ins Offene, ja bis ins Unendliche führt und sogar dem unausweichlichen, allerletzten Abschied einen Zauber vorbehält.

*„Kann man denn im Alter noch einmal neu geboren werden?“*

Diese Frage treibt Nikodemus um. Er ist ein hoher jüdischer Würdenträger. Heimlich besucht er Jesus in der Nacht, weil ihm die Frage peinlich ist und doch nicht loslässt.



KONGREGATION  
SCHWESTERN DES ERLÖSERS

Und Jesus antwortet: „Ja, man kann im Alter noch einmal neu geboren werden“. Er spricht vom Neuanfang aus dem Geist Gottes.

*Wofür lohnt es sich aufzustehen?*

Arbeit ist ein Rahmen für ein geordnetes, eigenständiges Leben. Um dem Leben eine Struktur und einen Sinn zu geben, etwas Wichtiges, wofür es sich lohnt, aufzustehen.

Arbeiter sind von Gott erschaffen. Warum?

Um sich abzuschaffen?

Arbeitet man, um zu leben?

Oder lebt man doch, um zu arbeiten?

Ist meine Arbeit es wert?

Ist mein Leben überhaupt die ganze Arbeit wert?

Keine Frage, Arbeit gehört zum Leben dazu,  
doch was man daraus macht, bestimmst Du.

Herr, lass mich die richtigen Entscheidungen treffen.

Herr, lass mich nicht mein Leben vergessen.

(Aus: Hey Jesus, mein Freund und Kollege)

## **Segen**

Und so segne uns Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

*Werner Hornung, ehemaliger Mitarbeiter im Krankenhaus St. Josef*

## **Wussten Sie schon?**

Unsere Fastenimpulse gibt es auch als **Podcast** – für unterwegs und für alle, die lieber hören als lesen. Auf der Seite <https://anchor.fm/erlerschwwestern-wrzburg/episodes/Aschermittwoch-egclj3> gibt es jeden Tag eine neue Folge – für alle diejenigen, die sich zu Beginn des Arbeitstages einen Moment Ruhe gönnen oder sich in der Mittagspause entspannt zurücklehnen und bewusst Pause machen. Oder Sie nehmen uns mit – im Auto, beim Spaziergang oder wo immer Sie uns hören möchten. Einfach in einer **Podcast App** Ihrer Wahl, z.B. auf Spotify, Apple Podcasts, Podbean u.a. nach „Erlörschwwestern Würzburg“ suchen, auf den Podcast klicken, abonnieren und schon gibt es jeden Tag einen neuen Impuls „auf die Ohren“.